

# Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Christel Nicolaysen (FDP) vom 10.04.2019

## und Antwort des Senats

- Drucksache 21/16851-

### Betr.: STRING - Partnerschaft: Wie ist der aktuelle Stand?

*Die Partnerschaft zwischen Hamburg, Schleswig-Holstein und den Ländern der STRING-Region ist wichtig und gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die Region erstreckt sich dabei von Oslo über Göteborg und Malmö bis Kopenhagen. Die Verbesserung der grenzüberschreitenden Infrastruktur, die Ansiedlung von Unternehmen und die Förderung von Forschung und Entwicklung gehören zu den Zielen des Netzwerkes. Probleme müssen gelöst werden, um die Chancen einer engeren Zusammenarbeit zwischen Hamburg und denen im STRING-Netzwerk vertretenen Regionen nutzen zu können.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

1. *Wie ist der aktuelle Stand zur STRING-Partnerschaft?*
  - a. *Wie unterstützt der Senat das STRING-Netzwerk?*

STRING ist eine grenzüberschreitende Partnerschaft in einer geographischen Region, die sich von Hamburg und Schleswig-Holstein in Deutschland, über die Region Seeland, die Hauptstadtregion und die Stadt Kopenhagen in Dänemark, die Stadt Malmö, die Regionen Skåne, Västra Götaland und Halland in Schweden bis hin zu den norwegischen Regionen Akershus und Ostfold sowie der Stadt Oslo erstreckt. Die Freie und Hansestadt Hamburg bringt sich als eines von 12 Mitgliedern auf fachlicher und politischer Ebene aktiv in die Partnerschaft ein. Im Jahr des Hamburger Vorsitzes im Political Forum (2017 – 2018), dem höchsten politischen Gremium des Netzwerkes, hat sich STRING um fünf Mitglieder erweitert. Zudem wurde unter dem Hamburger Vorsitz die STRING 2030 Strategie erarbeitet, in der eine Einigung auf zwei Schwerpunkte stattfand: 1. die Region als Green Investment Hub weiterzuentwickeln und in Drittländern zu vermarkten sowie 2. den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur weiter voranzutreiben, um den Ausbau des TEN-V Korridors Skandinavien – Mittelmeer politisch zu flankieren. Hierbei liegt der Fokus insbesondere auf der festen Fehmarnbeltquerung sowie der Eisenbahnverbindung zwischen Göteborg und Oslo. Hamburgs Beitrag ist der Bau der S-Bahnlinie S4 und die damit verbundene Schaffung von Kapazitäten auf der Strecke Hamburg – Lübeck – Kopenhagen für den Fern- und Güterverkehr, was den Skandinavien-Verkehr in Richtung Kopenhagen weiter erleichtern wird.

- b. *Welche zuständigen Stellen beschäftigen sich federführend damit?*

Die Federführung für die STRING-Kooperation liegt in der Senatskanzlei.

- c. *Wie viele Personen in welchen Behörden sind im Bereich der STRING-Partnerschaft tätig? Welche zusätzlichen Stellen sind dafür ggf. in Planung?*

Mit jeweils unterschiedlichen Stellenanteilen sind in der Senatskanzlei einschließlich des Hanse-Office vier Personen und in der BWFG eine Person anteilig mit der STRING-Kooperation befasst. In der BWVI sind mehrere Personen im Rahmen ihrer Regelaufgaben anteilig mit dieser Tätigkeit beschäftigt. Eine Beteiligung der BUE wird im Zuge der neuen Schwerpunktsetzung (Green Investment Hub) angestrebt. Darüber hinaus sind ein Professor der HCU und eine Mitarbeiterin einer Tochterfirma der TUHH intensiv in die STRING-Zusammenarbeit eingebunden.

2. *Wodurch profitiert die Freie und Hansestadt Hamburg von der STRING-Partnerschaft?*
- a. *In welchen Themenbereichen sieht der Senat besondere Potentiale mit welcher Region im STRING-Netzwerk?*

Bei STRING handelt es sich um eine multilaterale, grenzüberschreitende Zusammenarbeit, in der Ziele für die gesamte STRING-Region und nicht für Einzelregionen definiert und umgesetzt werden. Zu den thematischen Schwerpunkten siehe Antwort zu 1. a).

- b. *Wie viele finanzielle Mittel stellt der Senat im Haushaltsjahr 2019/2020 zur Verfügung?*

Für das Jahr 2019 stellt der Senat Mittel in Höhe von 74.036,70 Euro zur Verfügung.

- c. *Welche Fördermittel in welcher Höhe stehen zusätzlich zur Verfügung?*

Keine.

3. *Welche Ziele verbindet der Senat mit den STRING-Regionen generell und speziell im Jahr 2019 und 2020 (bitte je nach Land der STRING-Partnerschaft aufgliedern)? Welche Ziele verfolgt der Senat in den Jahren 2021 und 2022*

Bei STRING handelt es sich um eine multilaterale, grenzüberschreitende Zusammenarbeit, in der Ziele für die gesamte STRING-Region und nicht für Einzelregionen oder –länder definiert und umgesetzt werden. Generelle Ziele der STRING-Kooperation sind die Verbesserung der Verkehrsanbindung, die Förderung von grünem Wachstum sowie die Intensivierung der Kooperation im Wissenschafts- und Hochschulbereich. Die in STRING zusammengeschlossenen Städte und Regionen haben somit die Chance eine der wichtigsten Wachstumsregionen Europas zu werden.

4. *Wie viele Veranstaltungen haben mit welchen Ländern des STRING-Netzwerkes seit 2011 stattgefunden und wie hat sich die Freie und Hansestadt Hamburg dort eingebracht? Bitte Ort und Datum der Veranstaltung angeben. Wie viele Veranstaltungen sind dazu in 2019 bis 2021 geplant und wie wird sich die Freie und Hansestadt Hamburg dort einbringen?*

Dem Charakter des Netzwerkes entsprechend, finden grundsätzlich keine bilateralen Veranstaltungen zwischen einzelnen Mitgliedern statt.

5. *Wie werden die folgenden Bereiche durch welche konkreten Maßnahmen der Freien und Hansestadt Hamburg im Rahmen des STRING-Netzwerkes gefördert:*
- a. *Fachkräfte und Wirtschaft*
  - b. *Forschung und Entwicklung*
  - c. *Infrastruktur*
  - d. *Erneuerbare Energien*
  - e. *Kultur und Tourismus?*
6. *An welchen konkreten Projekten der STRING-Partnerschaft sind weitere Akteure wie Hamburger Unternehmen, Kammern, Verbände und Vereine bisher wie eingebunden worden (Bitte den Akteur und die Einbindung je Projekt darstellen)?*

STRING arbeitet bisher vor allem im Bereich der politischen Flankierung von grenzüberschreitenden Infrastrukturprojekten in der Region. Diese Arbeit wird künftig durch Projekte vor allem in den Bereichen Erneuerbare Energien sowie Innovative Transportsysteme ergänzt. Derzeit wird an dem von STRING initiierten EU-Projekt GREAT (Green Regions with Alternative Fuels for Transport) gearbeitet. Lead Partner ist die Region Skåne, assoziierte Partner sind im Rahmen einer Public Private Partnership eine Reihe von privaten Unternehmen sowie die STRING-Mitglieder und damit auch die Freie und Hansestadt Hamburg. Darüber hinaus ist das Hamburger Unternehmen hySOLUTIONS GmbH in das Projekt eingebunden und mit der Schnellladeinfrastruktur in Hamburg befasst. GREAT soll einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, dass der TEN-V-Skandinavien-Mittelmeer-Korridor zwischen Hamburg und Oslo / Stockholm zu einem der ersten Abschnitte wird, der die EU-Richtlinie für alternative Kraftstoffe erfüllt.

Darüber hinaus bringt sich die Freie und Hansestadt Hamburg sowohl fachlich als auch politisch intensiv in das Netzwerk ein, unterstützt bei der Vermittlung von fachlichen Kontakten und der Vernetzung unterschiedlicher Zielgruppen der Region.

7. *Welche geplanten Kooperationen, Veranstaltungen, Projekte, Maßnahmen im Rahmen des STRING-Netzwerkes haben seit 2011 aus welchen Gründen nicht stattgefunden bzw. sind noch nicht umgesetzt worden?*

Keine.

8. *Welche Probleme gibt es aus Sicht des Senats im Rahmen der STRING-Partnerschaft und welche Verbesserungen sollten in welchem Zeitrahmen vorgenommen werden? (Bitte nach STRING-Region und konkreten Projekten darstellen, wie Probleme bei Infrastrukturprojekten.)*

Aufgrund unterschiedlicher Kompetenzen und Entscheidungsbefugnisse der Mitglieder sowie der Tatsache, dass die STRING-Kooperation keine Rechtsform besitzt, sind die Handlungsmöglichkeiten des Netzwerkes beschränkt.